

]

L03348 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [zwischen 26. und 30. 10. 1903]

,DIE

ZEIT

Wiener Tageszeitung

Herausgeber:

5 Prof. Dr. I. Singer

Dr. Heinrich Kanner

Redaction

Teleggramm-Adresse: Zeit■■■ Wien■■■

Interurbanes Telephon Nr. 15.988

10 = Telephone Nr. 17.040, 17.041 =

WIEN

I. Wipplingerstrasse 38

Lieber, wir kommen also (mit fourage) Sonntag nach dem »Müller« zu Ihnen.

Herzlichst

Ihr

Salten

↗ Versand durch Felix Salten im Zeitraum [zwischen 26. und 30. 10. 1903] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [zwischen 26. und 30. 10. 1903] in Wien

⑨ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 88 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Oct 903«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »174«

11 *fourage*] eigentlich Pferdefutter, hier im Sinne von: mitgebrachtes Essen

11 Müller] *Der Müller und sein Kind. Volksdrama in fünf Aufzügen* von Ernst Rau-pach wurde am 1. 11. 1903 am Raimundtheater als Nachmittagsvorstellung (Beginn 14 Uhr 30) gegeben. Das erlaubt die Datierung des Korrespondenzstücks in die Woche vor Sonntag, dem 1. 11. 1903. Der Brief XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03349 nicht gefunden wiederum folgt auf den vorliegenden und ist ebenfalls vor dem Sonntag zu datieren.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [zwischen 26. und 30. 10. 1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03348.html> (Stand 14. Februar 2026)